

Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 20. September 2022

2022/2 2.02.01 **Legislaturziele**
Legislaturziel Schulpflege 2022 - 2026

Beschluss Schulpflege

1. Für die Amtsdauer 2022 bis 2026 wird das Legislaturziel "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" festgelegt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stadtrat
 - Sachbearbeitung Kommunikation

Ausgangslage

Kurz nach Schuljahresbeginn hat die neu gewählte Schulpflege mit ihrer Geschäftsleitung, den Schulleitungen und weiteren Fachpersonen des Schulbetriebs und der Schulverwaltung während zwei Tagen das Legislaturziel für die Amtsdauer 2022 bis 2026 erarbeitet. Die Klausur wurde von Prof. Dr. Peter Lienhard der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich fachlich begleitet.

Situation im Schulbetrieb

Die Situation im Schulbetrieb hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Heterogenität in den Klassen ist mittlerweile eine der grössten Herausforderungen für alle Mitarbeitenden. Dies haben u.a. Beanspruchungsumfragen beim Personal ergeben, die Behördenmitglieder stellen dies während ihren Schulbesuchen und den Gesprächen mit den Lehr- und Betreuungspersonen fest und die Schulleitungen sind zunehmend gefordert, für besondere Situationen in den Klassen unterstützende Lösungen zu finden. Weiter werden mit Besorgnis die jährlich steigenden Kosten im Sonderschulbereich beobachtet. Generell wird festgestellt, dass es immer mehr Kindern beim Schuleintritt an Grundfertigkeiten (Sprache, Motorik, Sozialverhalten) mangelt und sie dadurch oft auch in ihrer Entwicklung an einem anderen Ort stehen als die Kinder früherer Generationen.

Einerseits hängt dies sicher damit zusammen, dass die Kinder heute aufgrund der Verschiebung des Schuleintrittsalters jünger sind beim Start im Kindergarten. Andererseits spürt die Schule in den letzten Jahren generell die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels. Dieser ist geprägt von verschiedenen Faktoren wie z.B. einer verstärkten Digitalisierung, einer aktiveren Vernetzung der Eltern untereinander, einer erhöhten Nutzung von Social Media durch die Eltern und durch die Kinder usw. Aus dieser Situation ergibt sich das Fazit: Die Kinder und ihr Verhalten haben sich im Verlauf der Jahre zwar merklich verändert, die Schule funktioniert im Grundsatz aber nach wie vor gleich wie eh und je.

Es ist Zeit, dass die Schule Wetzikon sich bewegt

Bereits vor der Klausur haben sich die Schulpflege und die Schulleitungen mit der neuen Situation im Schulbetrieb auseinandergesetzt und verschiedene Möglichkeiten für den Umgang mit dieser Herausforderung diskutiert. Im Verlauf der Retraite kam man nun zur Erkenntnis, dass insbesondere das Thema "Inklusion" vertieft bearbeitet werden muss, wenn alle Kinder in der Schule ihren Erfolg haben sollen.

Was bedeutet Inklusion?

Die Inklusion ist eine Weiterführung der bisherigen Integration. Bei der *Integration* geht es um die Frage, wie ein Kind unterstützt werden kann, damit es in die Schule passt. Man geht also "vom Kind aus". Die *Inklusion* stellt sich die Frage, wie sich die Schule anpassen muss, damit alle Schüler gut lernen können. Die Anpassungsleistung erfolgt somit auf Seiten der Schule.

Bei der Inklusion geht es aber nicht nur um Kinder mit starken "Beeinträchtigungen/Behinderungen", sondern auch um Kinder der Regelschulen, Kinder mit besonderen Begabungen, fremdsprachige Kinder, Kinder mit kurzen Aufmerksamkeitsspannen, kreative Kinder usw. Sie alle sollen in der inklusiven Schule eine Gemeinschaft finden und ihre Lernerfolge haben.

Im Vorfeld der Klausur haben Schulleitungen eine Schule besucht, welche schon heute inklusiv unterwegs ist, alternative Unterrichtsmodelle eingeführt hat und mit neuen Methoden erfolgreich mit den Kindern arbeitet. Darüber wurde an der Klausur berichtet und die Anwesenden waren sich, zusätzlich bestärkt von den Ausführungen von Peter Lienhard, einig, dass dies auch für Wetzikon ein spannender Ansatz sein könnte.

Legislaturziel

Im Verlauf der Klausurarbeit und den dabei neu gewonnenen Erkenntnissen entschied sich die Schulpflege, sich während der nächsten vier Jahre das innovative Legislaturziel "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" zum Fokus zu machen.

In einem ersten Schritt sind auch für Schulleitungen, Lehrpersonen, weitere Mitarbeitende und die Behördenmitglieder Lernreisen zu anderen Schulen geplant, welche für sich gewinnbringende Antworten zum Umgang mit Heterogenität und Vielfalt gefunden haben. Dies soll auch ihnen neue Einblicke und Impulse geben, um mitzuhelfen, die Schule Wetzikon in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen. Eine Steuergruppe, bestehend aus Behördenmitgliedern, Schulleitungen, Lehrpersonen und weiterem Schulpersonal soll nun in Begleitung von externen Fachpersonen an der Schule Wetzikon einen Change-management-Prozess auslösen und diesen über die nächsten Jahre begleiten.

Um zu beobachten, ob der eingeschlagene Weg zu einer neuen Ausrichtung der Schule erfolgreich ist und positive Auswirkungen auf die Kinder und auf die Mitarbeitenden hat, sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Schulteams fühlen sich den Anforderungen angesichts der Vielfalt der Schülerschaft gewachsen.
- Es werden weiterentwickelte Formen des Unterrichtens und der Zusammenarbeit umgesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass sie in der Schule viel lernen.
- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich als wertvoller Teil der Schule und der Klasse.
- Die Schülerinnen und Schüler freuen sich nach den Ferien auf die Schule.

- Die Eltern sind der Meinung, dass ihr Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten gute Lern- und Entwicklungsschritte macht.
- Die Sonderschulquote hat sich stabilisiert.
- Die Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden erleben die Schule Wetzikon als attraktive Arbeitgeberin.

Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

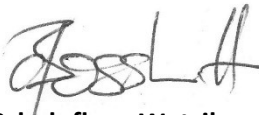
Die Geschäftsleitung Bildung ist begeistert vom gewählten Legislaturziel der Schulpflege und unterstützt dessen Umsetzung in hohem Mass.

Erwägungen

Am Ende ihrer Klausur kam die Schulpflege Wetzikon zum Schluss, dass das Zitat von Georg Lichtenberg (Naturwissenschaftler 1742-1799) "Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll." passend die Erkenntnisse aus der Arbeit der vergangenen zwei Tage beschreibt. Es ist wichtig, dass sich die Schule Wetzikon mit der aktuellen unbefriedigenden Situation auseinandersetzt und nach Wegen sucht, um eine bessere Ausgangslage sowohl für die Kinder wie auch für das gesamte Personal schaffen zu können. Mit dem Ansatz einer inklusiv ausgerichteten Schule könnte es tatsächlich gelingen, den neuen Herausforderungen der heutigen Zeit gut zu begegnen und adäquate Bedingungen für alle Kinder zu schaffen.

Deshalb wird sich nun die ganze Schule Wetzikon mit dem Legislaturziel "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet." auseinandersetzen und gemeinsam auf einen neuen Weg machen.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung